



DAS TÜRKISCHZERTIFIKAT AN DER RICHARD-MÜLLER-SCHULE

Eine tolle Chance, den Lebenslauf aufzupolieren

Englisch, Französisch, Spanisch – mindestens eine dieser Fremdsprachen lernen die meisten Schüler. Ein Türkischzertifikat haben allerdings die wenigsten nach dem Abitur in der Tasche. An der RiMS ist es möglich.

Text: Mariana Friedrich

Sprachkenntnisse setzen dem Lebenslauf bekanntlich ein i-Tüpfelchen auf. Wer diese schon mit der Muttermilch aufsaugt, sollte diesen Vorteil nicht ungenutzt lassen. Gerade für Schüler mit türkischen Wurzeln ist das Türkischzertifikat an der Richard-Müller-Schule daher eine ganz besondere Chance.

Nur, weil sie zu Hause Türkisch sprechen, ist das natürlich kein Garant dafür, dass sie die Sprache auch perfekt beherrschen. „Gerade das Türkisch, das die jüngere Generation hier spricht, ist eine Mischung aus Deutsch und Türkisch“, erklärt Ute Wieters. Sie koordiniert an der Richard-Müller-Schule den Kurs, der auf das Türkischzertifikat vorbereitet. Viele der Schüler seien dann überrascht, wie hoch der Anspruch ist. Mit dem Kurs bringen sie ihr Türkisch auf Zertifikat-Niveau.

Bei dem European Language Certificate des Anbieters Telc weisen die Teilnehmer nach, dass sie Grammatik, Schriftsprache und Hörverstehen – alle Ebenen der Spra-

che – gut beherrschen. Es ist europaweit anerkannt und erspart beispielsweise Sprachnachweise im Studium an einer türkischen Universität. Auch bei der Berufswahl im wirtschaftlichen Bereich erhöht der Nachweis die Chancen, aus dem Bewerberpool herauszustechen.

Zweimal wöchentlich wird nach der Schule dafür mit Lehrerin Nilgün Alipek gepaukt. Und das ist kein trockener Frontalunterricht. „Sie bietet zum Beispiel Chats an, über die sich die Teilnehmer austauschen und Aufgaben abgestimmt werden“, sagt Werner Staubach vom Staatlichen Schulamt in Fulda. „Im vergangenen Mai veranstaltete sie einen Abend, zu dem sie einen türkischen Journalisten eingeladen hatte, der über die Situation in der Türkei und hier berichtete“, ergänzt Ute Wieters. Aufgelockert wurde der Abend mit türkischer Musik, die Moderation übernahmen zwei Kursteilnehmer, die sowohl auf Türkisch als auch auf Deutsch durch das Programm führten – so funktioniert moderner Türkischunterricht

und Austausch der Kulturen über das reine Pauken hinaus.

Für die Prüflinge geht es dann nach Frankfurt. 2016 haben sich dem Test nur zwei Schüler gestellt. Davon lässt sich Werner Staubach aber nicht beirren. „Viele merken wirklich erst im Kurs, wie viel zum Zertifikat gehört. Dieses Jahr haben sich einige entschieden, die Prüfung erst später abzulegen.“ Dank einer Kooperation zwischen dem Testanbieter Telc und dem Kultusministerium kommen auf die Teilnehmer nur 30 Euro Prüfungsgebühren und Materialkosten zu. Der Vorbereitungskurs ist vollkommen kostenlos.

Melde dich an

Die Vorbereitungen für die nächste Kursrunde finden am 8. September zwischen 16 und 17 Uhr statt. Rückfragen beantwortet Jürgen Schwab von der Stadt Fulda unter juergen.schwab@fulda.de.

Im Kurs wird nicht nur mit dem Lehrbuch, sondern auch mit der türkischen Tageszeitung die Sprache gelernt.



Nilgün Alipek, Melike Özsoy, Nevin Durdu, Ute Wieters und Claudia Hümmler-Hille (v.l.)

www.rims-fulda.de